



Semperoper Dresden: Premiere *Nijinsky* von John Neumeier am 24. Januar 2025

PRESSEMITTEILUNG



Premierenplakat *Nijinsky* ©Semperoper Dresden

Am Freitag, den 24. Januar 2025 feiert die Semperoper Dresden mit Nijinsky von John Neumeier ihre zweite Semperoper Ballett-Premiere dieser Saison.

Dresden, 16. Januar 2025. Mit John Neumeiers biografischem Ballett *Nijinsky* stellt die Semperoper Dresden zwei der herausragendsten Künstler der Ballettwelt in den künstlerischen und historischen Bezug zur Tanzstadt Dresden: Im 200. Gründungsjahr des Semperoper Ballett bringt Ballettlegende John Neumeier mit dem im Juli 2000 in Hamburg uraufgeführten Werk *Nijinsky* seine choreografierte Hommage an den bedeutendsten Tänzer des 20. Jahrhunderts, Vaslaw Nijinsky, nun nach Dresden.

Für die Dresdner Premiere am 24. Januar 2025 rekreierte John Neumeier seine Arbeit um das dramatische Leben des 1889 in Kiew geborenen und früh zu Weltruhm gelangten Ausnahmetänzers Vaslaw Nijinsky. In den Zehnerjahren des 20. Jahrhunderts konnte das Publikum in der Königlichen Hofoper die in den Bann ziehende Intensität und den in seiner völlig neuen tänzerischen Kraft überwältigenden Ausdruck bei den umjubelten Dresdner Gastspielen Nijinskys mit den Ballets Russes bewundern, so 1913 in der Aufführung seiner weltberühmt gewordenen Choreografie *Der Nachmittag eines Fauns* (*L'Après-midi d'un faune*). In dem Ballett *Nijinsky* sind Licht, Bühne und Kostüme unter teilweiser Verwendung der Originalentwürfe von Léon Bakst und Alexandre Benois für die zitierten historischen Ballette zu erleben.

John Neumeier gelingt es, die komplexen emotionalen Zustände und Erinnerungen, die mit Vaslaw Nijinskys Leben verbunden sind, in die Sprache des Tanzes umzusetzen. Dabei ist das Ballett *Nijinsky* mehr als eine Art Dokumentation, sondern vielmehr eine künstlerische Interpretation, die die Essenz der außergewöhnlichen Künstlerpersönlichkeit einfängt. Das Publikum ist eingeladen, sich auf eine emotionale Reise zu begeben und die Magie sowie die Tragik von Nijinskys Leben nachzuvollziehen.

Für den mit höchsten Preisen ausgezeichneten John Neumeier bedeuten seit seiner Jugend Wirken und Leben Vaslaw Nijinskys eine unerschöpfliche thematische Quelle und Initialkraft für sein eigenes künstlerisches Wirken als Tänzer und Choreograf sowie Ballettdirektor, Ballettintendant und Chefchoreograf des Hamburg Ballett: „Das Interessante an der Legende ‚Nijinsky‘ ist, dass man vor seiner Technik, seiner Sprungkraft und



Elevation, von seiner Präsenz spricht. Diese Gegenwärtigkeit sehe ich als eine Form der Wahrheit, nämlich dass jemand nicht spielt, sondern wirklich ‚ist‘. Auf dieser Wahrheit beruht die Kommunikation mit den Mitmenschen.“

Die Sächsische Staatsoper schaut heute auf eine weit zurückgehende künstlerische Beziehung zu John Neumeier zurück: In Dresden war Neumeier bereits 1967 im Rahmen eines Gastspiels als Tänzer zu erleben und arbeitete später immer wieder mit der Dresdner Company als Choreograf: Sie war auch die erste fremde Company die seine 1976 für sein Hamburger Ensemble kreierte Choreografie *Illusionen – wie Schwanensee* auf-führen durfte; nach der Jahrhundertflut 2002 überließ der Künstler dem Semperoper Ballett sein Werk *Ein Sommernachtstraum*. Im gleichen Jahr ernannte die Semperoper Dresden John Neumeier zu ihrem Ehrenmit-glied.

Am Premierenabend erklingt unter der Musikalischen Leitung von Simon Hewett am Pult der Sächsischen Staatskapelle Dresden Musik von Frédéric Chopin, Nikolaj Rimskij-Korsakow, Dmitri Schostakowitsch und Robert Schumann. Den Ersten Kapellmeister der Oper Stuttgart und Ersten Dirigenten des Hamburger Bal-letts verbindet mit John Neumeier seit 2006 eine enge Zusammenarbeit.

Nijinsky John Neumeier

Premiere am 24. Januar 2025 um 19 Uhr in der Semperoper

Weitere Vorstellungen am 26. und 29. Januar sowie am 1., 2., 9., 14., 20. und 23. Februar 2025

Es tanzt die Company des Semperoper Ballett.

Die Sächsische Staatskapelle Dresden spielt unter der Musikalischen Leitung von Simon Hewett Musik von Frédéric Chopin, Nikolaj Rimskij-Korsakow, Dmitri Schostakowitsch und Robert Schumann.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung

Karten für die Veranstaltungen der Semperoper Dresden sind in der Schinkelwache am Theaterplatz (T +49 (0)351 4911 705) erhältlich. Für die Online-Karten- und Platzreservierung steht der 3D-Saalplan der Semp-eroper im Online-Ticket-Shop zur Verfügung.

Anfragen für Rezensionskarten sind bitte mit Angabe des redaktionellen Auftrags und dem voraussichtlichen Veröffentlichungstermin zu richten an presse@semperoper.de.

Bild- und Pressematerial stehen im passwortgeschützten Pressebereich zum Download bereit unter www.semperoper.de/presse.

Semperoper Dresden

stefan.wollmann@semperoper.de, T +49 (0)351 4911 251 (Leiter Marketing)

oliver.bernaeu@semperoper.de, T +49 (0)351 4911 336 (Pressereferent)

www.semperoper.de/presse